

DEUTSCHVILLA AUSSTELLUNG HOFFNUNG SEHNSUCHT

8. Mai, 20 Uhr – 7. Juni 2026

Gibt es noch Sehnsucht in unserer westlichen Welt, die immer alles überall zur Verfügung hat? Wir haben uns auf die Suche nach der Sehnsucht gemacht, im Heute und Gestern. Mit Beiträgen zu Religion, Traumdestinationen, Meditation, Utopia, Exodus, Schatzinseln u.v.m.

Traumdestination

Die Filmemacherin Elke Groen zeigt ihren Film „Bojo Beach“ über Fischer in Ghana

Ulrich Auinger mit seinen wunderbaren sonnendurchfluteten Landschaften.

Albert Wimmer – flüchtig, flüssige Aquarelle von Sehnsuchtsorten

Chinesen träumen auch nicht anders

Fotoporträts von Menschen aus dem asiatischen Raum mit der an sie gerichteten Frage, weshalb das Salzkammergut Traumdestination für sie ist.

Exodus

Erzwungene Abreisen, hin zu Sehnsuchtsorten, waren im Verlauf der menschlichen Geschichte das unvermeidliche Los der Menschen.

Zu sehen sein werden Fotos vom massenhaften Aufbruch tausender Italiener nach Amerika und Australien mit Schiffen aus Triest. Insgesamt waren es in hundert Jahren an die 25 Millionen Menschen, die aus Italien in eine verheißungsvolle Fremde aufbrachen.

Zu sehen auch die dramatischen Bilder „Wegstücke“ der Evelyn Kreinecker über flüchtende Menschen.

Barbara Cecchini und ihre Fotografien der ehemaligen, mittlerweile verwaisten und dem Verfall preisgegebenen Urlaubskolonie.

Cordula Hofmann Molis mit Boot und Exodusbildern

Wasser

Wasser ist Sehnsuchtsort, Inbegriff heilender Kraft, Spiegel der Seele, gewünschte Rückkehr in den schützenden Mutterleib.

Katrin Huber mit Bild „Schwimmerin“ sowie Video „Durchtauchen“.

Ulrike Wintersteigers poetische Wasserhähne

Michael Wittig Badehauben Porträts

Geborgenheit

Veronika Merl mit ihren Mutter Kind Bildern

Liebe *Herwig Bayerl und seine Bilder der Liebenden*

Erlösung

Jede Religion hat sich ihre Pilgerstätten geschaffen, an denen die Menschen Opfer darbringen und sich heilende Wunder erhoffen will. Allein im Christentum gibt es zehntausende dieser Stätten, jährlich besucht von Millionen Pilgern.

Und sie tragen nach Hause geweihte Devotionalien, Heiligenbilder, Madonnen, mit denen wir eine Andachtsecke gestalten werden.

Schatzinsel

Der junge Jim kommt in den Besitz einer Schatzkarte. Er macht sich auf die abenteuerliche und gefährliche Reise, auf einer fernen Insel den Schatz zu finden.

Wir werden mit zig Exemplaren des Buches „Die Schatzinsel“ von Robert Louis Stevenson eine Insel bauen, die sich im Lauf der Zeit auflösen wird, weil die BesucherInnen gebeten werden, sich ein Exemplar der Schatzinsel mit nach Hause zu nehmen.

Schwerelos

Woher die Sehnsucht zu springen, zu fliegen? Wer einen Turm zum Springen braucht, für den kann es nur noch abwärts gehen.

Fotos von Sprungtürmen

Meditation

Und dann versenken wir uns doch einmal und suchen sehnsüchtig das Nichts in uns selbst, um endlich die verdammte Sehnsucht loszuwerden.

Zur Eröffnung wird eine Person in einem Raum in meditativer Haltung am Boden sitzen. Man darf sich gerne dazugesellen.

Eröffnungskonzert – 21 Uhr

VENGA

Venga! Eine musikalische Reise vom Samba bis zum Jodler, von der Karibik bis zum Balkan mit Zwischenstopp im Salzburger Land.